

# Kapilläre Blutentnahme Greiner Mini Collect®

## Material



**M900524**  
Nativ - Trenngel  
zur Serum-  
gewinnung



**M900526**  
EDTA



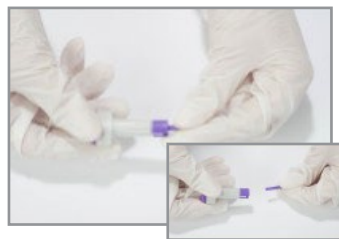
**M900525**  
Heparin



**M9136**  
Einweg-  
Lanzette



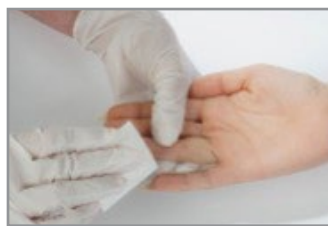
1. Einstichstelle  
desinfizieren.



2. Schutzkappe mit  
einer Drehbewegung  
entfernen.



3. Lanzette positionieren  
und Stempel eindrücken.



4. Ersten Blutstropfen  
abwischen.



5. Weitere austretende  
Blutstropfen mit dem  
Trichter auffangen.



6. Trichter entlang der  
Fingerkuppe wischen  
und das Blut auffangen.



7. nach Beendigung der  
Entnahme EDTA- und  
Heparin-Röhrchen 5x gut  
über den Deckel kippen.



8. Nativ- und Heparin-  
Röhrchen mit Trenngel in  
der Praxis zentrifugieren.



9. Für Versand nicht abpi-  
pettieren (Materialverlust).

## Entnahme bei Säuglingen und Kleinkindern an der Ferse

---



### Bitte beachten:

Der Einstich sollte nur an den mit «yes» bezeichneten Zonen der Ferse erfolgen. Sonst besteht die Gefahr, dass die Lanzette die Knochenhaut verletzt.



Das Vorwärmen der Füße in einem Wasserbad zur Anregung der Durchblutung ist empfehlenswert – und entspannt die Kinder. Danach wird das Kind am besten von der Mutter (mit Gesicht gegen sich) gehalten. So kann sie das Kind beruhigen, während Sie die Hände für die Entnahme frei haben.

## Tipps

---

### Optimierung des Blutflusses:

- **Vorwärmen** der Hände bzw. Füße in warmem Wasserbad oder warmen Tüchern
- **Geeignete Lanzette** verwenden (System wie z. B. «Softclix» ergeben für die Entnahme grössere Blutsmengen vielfach einen ungenügenden Blutfluss) daher ist die Verwendung einer Einweg-Lanzette mit Messerchen (s. Material Vorderseite) meist empfehlenswert.

### Während der Entnahme:

- **Wenn der Blutfluss während der Entnahme stockt**, hilft es häufig, die Einstichstelle nochmals mit einem trockenen Tupfer zu säubern.
- ein **leichtes «Ausstreichen» des Fingers** vom Gelenk in Richtung Fingerbeere kann den Blutfluss verbessern – vermeiden Sie jedoch unbedingt ein zu starkes Drücken oder Quetschen (Veränderung der Laborresultate durch Zufluss von Gewebsflüssigkeit).
- Einfacher wird das Auffangen des Blutes wenn Sie die **den Trichter von unten an den Blutstropfen heranzuführen** können (Hand umdrehen, Füsschen nach unten «hängen» lassen (siehe auch Foto Nr. 5 – Vorderseite).
- Entnehmen Sie **so viel Blut wie möglich, ohne** dass Sie **quetschen** müssen. Dass Füllvolumen des Röhrchens hat nur 2. Priorität, wichtiger ist es vor allem bei EDTA- und Heparin-Röhrchen, dass **keine Koagulation des Materials** eintritt (bei Praxis-interner Analytik vor der Weiterverarbeitung der Probe immer prüfen).
- **Klopfen** Sie **zwischen** das Röhrchen mit dem Boden auf die Tischfläche damit **das Blut nach unten** läuft, **anschliessend** etwas **mischen** wie unter Punkt 7 beschrieben. Erst dann die weitere Entnahme fortsetzen.